



Siemensstadt²
Square News
DER EINGANG ZUM QUARTIER

Willkommen in Siemensstadt Square

So wird das zukünftige Entrée aussehen

Einladend, bürger- und besucherfreundlich mit viel Grün, Wasserspielen und einer „Siemens Galerie“ – so wird das zukünftige Entrée von Siemensstadt Square aussehen. Das hat ein Wettbewerb ergeben, zu dem Siemens gemeinsam mit dem Land Berlin sechs namhafte Landschaftsarchitekturbüros eingeladen hatte.

Das Entrée von Siemensstadt Square wird das „Gesicht“ des neuen Stadtteils von Berlin. Hier werden die Besuchenden aus der wiederbelebten Siemensstadt-Bahn aussteigen. Hier entsteht der öffentliche Info-Pavillon. Und von hier aus wird der zukünftige Siemens-Boulevard in den neuen Stadtteil der Zukunft führen. Zwischen dem künftigen S-Bahnhof Siemensstadt, dem Rohrdamm und dem neuen Stadtteil Siemensstadt Square gelegen, umfassen die Freiflächen insgesamt mehr als 20.000 Quadratmeter. Das Entrée ist damit fast so groß wie drei Fußballfelder.

Im Rahmen des Wettbewerbs waren die teilnehmenden Landschaftsarchitekten aufgefordert, einen spannenden Übergang vom Rohrdamm im Osten bis zum zukünftigen Siemens-Boulevard im Westen zu schaffen, der mit Geschäften und Restaurants zum Bummeln und Innehalten einladen wird.

Dabei ging es sowohl um das Design, die Raumaufteilung sowie die Auswahl der notwendigen Materialien, Oberflächen und Farben als auch um eine klimagerechte Bepflanzung und die klimagerechte Anpassung an Starkregenereignisse mit entsprechendem Regenwassermanagement.

Ein besonderes Augenmerk lag zudem auf der Gestaltung der öffentlichen Räume, wie beispielsweise Grünflächen oder Freiflächen, auf der Barrierefreiheit sowie auf der Anbindung an das Straßenverkehrs- und Fahrradwege-Netz.



Die hochrangig besetzte Jury entschied sich einstimmig für den Entwurf des Büros Greenbox Landschaftsarchitekten aus Köln.

Wasserspiele, viel Grün und eine „Siemens Galerie“

Als eines der zentralen Elemente des Entwurfs leitet die „Siemens Galerie“ von der Mitte des Eingangsplatzes direkt auf den Boulevard. Mit Zeitstrahl und Smartboxen mit digitalen und analogen Informationen werden hier Vergangenheit und Zukunft der Siemensstadt lebendig.

So entsteht eine einladende Eingangssituation. Gleichzeitig wird auch der Boulevard nahezu selbstverständlich in Richtung S-Bahn fortgeführt und mit dem Eingangsbereich verknüpft. Der geplante Info-Pavillon wird auch über die Entstehungsphase von Siemensstadt Square hinaus bestehen bleiben.



Der Gewinnerentwurf schafft drei eindeutige Bereiche:

„**Blaues Forum**“: Lädt als Stadtplatz mit interaktivem Fontänenfeld, Nebeldüsen, atmosphärischen Beleuchtungsszenarien und in Masten integrierten Lautsprechern zum Verweilen ein. Darüber hinaus kann es auch als Stadtbühne für multifunktionale Veranstaltungen genutzt werden.

„**Grünes Forum**“: Wird als Garten der Begegnung mit mobilem Stadtmobiliar unter Bäumen angelegt. Hier sollen zusätzlich unterirdische Tanks zur Regenwasserversickerung entstehen.

„**Klima Garten**“: Mit rechteckig bepflanzten Tiefbeeten trägt er ebenfalls zur Regenwasserversickerung bei und bietet ruhige Aufenthaltsbereiche unter Bäumen. Die großzügigen Pflanz- und Grünflächen schaffen eine einladende Atmosphäre und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zur Stadtökologie sowie zum Wassermanagement. Gleichzeitig entsteht so ein einladendes Entrée, das zahlreiche Möglichkeiten bietet und in den Stadtteil der Zukunft einlädt.

Im Sinne der Bürgerinnen und Bürger

Von Beginn an war die intensive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zentraler Bestandteil aller Planungen von Siemensstadt Square. Nachbarn, Mitarbeitende und die interessierte Öffentlichkeit lieferten bisher schon weit über 1.000 Ideen und Anregungen. Viele davon konnten berücksichtigt werden.

Auch für den abgeschlossenen Realisierungswettbewerb zur Gestaltung der Freiflächen im Eingangsbereich der Siemensstadt Square fand erneut eine umfassende Bürgerbeteiligung statt. Im September 2022 wurde in einem Bürgerforum ausführlich über den Wettbewerb, das Verfahren, die Teilnehmenden und die Vorgaben berichtet. Parallel starteten im September ein großer Online-Dialog (www.mein.berlin.de) sowie eine analoge Beteiligungsmöglichkeit, bei der Beiträge vor Ort in der Siemensstadt auf Postkarten eingereicht werden konnten.

Blick vom S-Bahnhof über den Eingangsbereich mit Wasserspielen und Grünflächen auf das Tor zur „Siemens Galerie“.



Der neue Eingangsbereich: Großzügige Frei- und Grünflächen sowie Wasserspiele laden zum Verweilen ein. Links der Info-Pavillon, rechts das Tor zur

Damit fügt sich die Bürgerbeteiligung nahtlos in das bisherige Beteiligungskonzept von Siemensstadt Square, dem Land Berlin und dem Bezirk Spandau ein.

Der Ergebnisbericht der Bürgerbeteiligung ist zudem öffentlich einsehbar unter siemensstadt.siemens.com/de/beteiligung/chronik



Ausschnitt Lageplan des Eingangsbereichs





„Siemens Galerie“, die in Siemensstadt Square hineinführt.



Zentrales Element des Gewinnerentwurfs: Die „Siemens Galerie“. Sie schafft einen fließenden Übergang vom Eingangsbereich auf den Boulevard und erläutert mit einem Zeitstrahl und interaktiven Boxen die Geschichte und Zukunft der Siemensstadt.

„Ein weltoffenes Bekenntnis“

Die Jury entschied sich einstimmig für den Entwurf des Büros Greenbox Landschaftsarchitekten aus Köln.

Hier einige Statements:

„Der Gewinnerentwurf ist eine solide Arbeit, die auf wohlthuende, ruhige Art, durch Aufnahme des städtebaulichen Rasters der Siemensstadt Square und den darin eingebetteten vielfältigen Freiraumnutzungen ein neues attraktives Eingangsentrée darstellt.“

Michael Kaschke



Michael Kaschke, WES
Landschaftsarchitekten
Hamburg und Vorsitzender
der Jury

„Der Entwurf ist in der Struktur klar gegliedert und bietet seinen zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern eine abwechslungsreiche Vielfalt an unterschiedlichen barrierefreien Raumqualitäten und schafft eine selbstverständliche Verknüpfung mit der Nachbarschaft – die Menschen werden sich hier wohlfühlen.“

Es wird zudem eine hohe Klima-Resilienz erzeugt mit einem geringen Versiegelungsgrad, ausgewogener Pflanzenwahl und einem durchdachten Regenwassermanagement. Wir haben damit einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu diesem Stadtteil der Zukunft erreicht.“

Stefan Kögl



Stefan Kögl, General
Manager des Siemens-
stadt Square Projekts
und Mitglied der Jury

„Die Siemensstadt Square bekommt einen Eingangplatz, der Geschichte und Moderne verbindet. Gleichzeitig ist er ein weltoffenes Bekenntnis von Siemens zum Bezirk Spandau. Der Klimagarten und die beiden blaugrünen Foren werden mit dem Wasserspiel nicht nur Gäste des Stadtviertels, sondern auch die Siemensstädterinnen und Siemensstädter zum Verweilen einladen.“

Thorsten Schatz



Thorsten Schatz, Spandauer
Bezirksstadtrat und ebenfalls
Mitglied der Jury

„Historische und neue Gebäude treten in eine identitäts- und raumbildende Beziehung zueinander, so dass auch der Pavillon als Teil des baulichen Ensembles behandelt wird. Insgesamt überzeugt die Arbeit durch ihre konsequente Farb- und Materialwahl – die historisch industrielle Atmosphäre gewinnt an Geltung.“

Aus der Bewertung der Jury



Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin Prof. Petra Kahlfeldt, Vertreterin des Landes Berlin in der Jury

„Der erste Preis gibt richtig gute Antworten auf die hochkomplexen Fragen des ersten Freiraumwettbewerbs in der Siemensstadt Square. Dem Entwurf des Büros Greenbox gelingt eine feine Ausdifferenzierung unterschiedlich programmierter Räume, die nicht nur mit hoher Aufenthaltsqualität überzeugen, sondern auch auf die Anforderungen des Klimawandels reagieren und sich mit der Geschichte des Ortes auseinandersetzen.“

Prof. Petra Kahlfeldt

Die Jury

Acht Fach- und Sachpreisrichter/innen sowie deren Stellvertreter/innen bildeten die Jury, die im Rahmen des Realisierungswettbewerbs zur Gestaltung der Freiflächen im Eingangsbereich über die Entwürfe der teilnehmenden Architekturbüros entschied.

Auf Sachpreisrichter/innen-Seite war sie paritätisch mit Vertreter/innen der Stadt Berlin und von Siemens besetzt. Ihnen zur Seite standen über 20 Sachverständige aus den verschiedensten Fachbereichen. Diese umfassten sowohl Themen des Natur- und Klimaschutzes sowie der Nachhaltigkeit, der Sicherheit, der Kultur- und Denkmalpflege, des Baurechts und vieles mehr.



Besuchen Sie die Ausstellung

Wir laden alle Interessierten herzlich in das Siemens Verwaltungsgebäude, Rohrdamm 85, 13629 Berlin, ein.

Von Ende Februar bis voraussichtlich 31. März 2023 ist die Ausstellung montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Sie erhalten detaillierte Informationen über den Gewinner und können einen Blick hinter die Kulissen des gesamten Verfahrens sowie der nicht-öffentlichen Jury-Sitzung werfen.



Der Wettbewerb

Als zukünftiges „Gesicht“ von Siemensstadt Square kommt dem Entrée eine besondere Bedeutung zu. Darum hatten sich Siemens und das Land Berlin entschlossen, für dessen Gestaltung einen gesonderten landschaftsarchitektonischen Realisierungswettbewerb auszuschreiben.

Er schließt sich an den 2020 abgeschlossenen Hochbauwettbewerb an, der zusätzlich zu den historischen und denkmalgeschützten Bestandsgebäuden zwei neue Bürogebäude mit öffentlich zugänglichen Stadtgeschossen und Dachterrassen sowie einen Info-Pavillon vorsieht. Im nun abgeschlossenen „Freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb“ ging es um die Gestaltung der Freiflächen dieses über 20.000 Quadratmeter großen Areals

Die Teilnehmer

Zu dem Wettbewerb hatte Siemens gemeinsam mit dem Land Berlin sechs renommierte Landschaftsarchitekturbüros eingeladen:

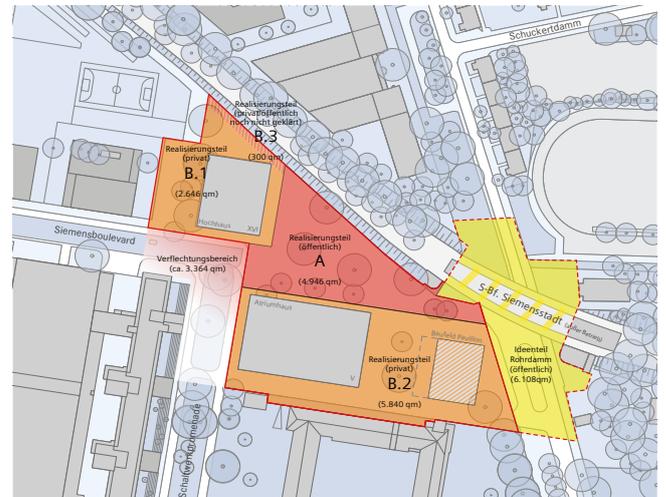
- **Gewinner:** Greenbox Landschaftsarchitekten Schäfer + Pieper PartG mbB, Köln
- GMO13 Landschaftsarchitekten, Berlin
- PLANSTATT SENNER, Überlingen
- Pola Landschaftsarchitekten, Berlin
- Studio Polymorph, Berlin
- Topotek 1, Berlin

Die Basis bildeten die bestehende Planung sowie eine 80-seitige Auslobung und ein umfängliches Gestaltungshandbuch. Dieses enthielt die bisherigen Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung sowie die Resultate aus einer neuen Bürgerbeteiligung im Rahmen des aktuellen Wettbewerbs im Herbst 2022.

Im Mittelpunkt standen dabei neben allgemeinen Fragen des Designs, der Raumaufteilung sowie der Auswahl der notwendigen Materialien, Oberflächen und Farben auch zahlreiche weitere Aspekte. Sie umfassten sowohl die zukünftige Bepflanzung unter Berücksichtigung des Natur- und Artenschutzes sowie eine klimagerechte Anpassung an die zunehmenden Starkregenereignisse mit entsprechendem Regenwassermanagement als auch Punkte wie die Sicherheit oder die räumliche und funktionale Verknüpfung.

Zu den besonderen Herausforderungen zählte dabei die Gestaltung der öffentlichen Räume, wie beispielsweise der Grünflächen oder der Freiflächen der hier geplanten Cafés, sowie die Anbindung an das bestehende Straßenverkehrs- und Fahrradwege-Netz. Auch der genaue Standort des Info-Pavillons wurde im Rahmen des Wettbewerbs festgelegt.

Weil ein Teil des Planungsgebiets zudem zum öffentlichen Straßenland des Landes Berlin zählt, trug der Wettbewerb auch den Anforderungen des Landes Rechnung.



Das Planungsgebiet des Realisierungswettbewerbs zur Gestaltung der Freiflächen umfasste den markierten Eingangsbereich von Siemensstadt Square.

© Renderings: Greenbox Landschaftsarchitekten / Siemens

Re(d)aktion: Schreiben Sie uns

Siemens AG

Projektteam Siemensstadt Square

Nonnendammallee 101

13629 Berlin, Deutschland

E-Mail: siemensstadt.de@siemens.com

© Februar 2023

www.siemensstadt.siemens.com

